sst solid system team

WIR SCHAFFEN VORSPRUNG

Anwenderbericht

LiCON mt GmbH & Co. KG

Mit fundierter Analyse zur durchgängigen digitalen Prozesskette

Wie LiCON gemeinsam mit der SST seine CAD-/CAM-/PLM-Landschaft zukunftssicher transformierte

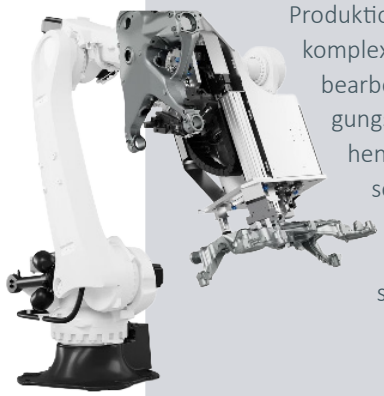
Kunde
LiCON mt GmbH & Co. KG
Im Rißtal 1
D-88471 Laupheim
Tel.: +49 (0) 7392 962 208
info@licon.com
www.licon.com

Produkte
Designcenter NX
NX CAM
SAP ECTR
Mechatronics Concept Designer
SIMCENTER 3D

Tradition und Innovation in Einklang zu bringen – das ist der Anspruch der LiCON mt GmbH & Co. KG. Als global agierender Hersteller für modulare Bearbeitungszentren steht das Unternehmen für Präzision, Effizienz und technologischen Fortschritt.

Um die eigene Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern, entschied sich der Technologieführer aus Laupheim bei Ulm für eine umfassende Modernisierung seiner CAD-/CAM-/PLM-Landschaft und setzte dabei auf die Solid System Team GmbH (SST) als strategischen Partner.

HOHE ANFORDERUNGEN, UNTERSCHIEDLICHE SOFTWARE-STÄNDE, FEHLENDE DURCHGÄNGIGKEIT



Mit seinen rund 200 Mitarbeitern entwickelt und produziert LiCON hocheffiziente Systemlösungen von der Einzelmaschine bis zur vollautomatisierten Produktionslinie. Die Produktionssysteme müssen komplexe Bauteile mechanisch bearbeiten und auf Fertigungsumgebungen mit hohen Stückzahlen ausgelegt sein. Denn ein typischer LiCON-Kunde wünscht sich maximale wirtschaftliche Vorteile.

Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, wollte LiCON die zunehmend komplexe Systemumgebung auf Engineering- und Unternehmensebene grundlegend auf den Prüfstand nehmen: Die bestehende Lizenzstruktur sollte in Richtung moderner SaaS-Modelle weiterentwickelt werden, zentrale Systeme benötigten ein Update auf aktuelle Versionen und gleichzeitig wuchs der Wunsch nach einem Ansprechpartner, der die gesamte Systemlandschaft ganzheitlich versteht und betreut.

KLARE PERSPEKTIVEN DURCH FUNDIERTE ANALYSE

Vor diesem Hintergrund stellte sich nicht nur die Frage nach einem technologischen Update, sondern nach einer kritischen Betrachtung der digitalen Prozesskette. Hier kam die Kompetenz der Solid System Team GmbH und deren langjährige Erfahrung als Engineering-Systemhaus zum Tragen: Den Auftakt der Zusammenarbeit bildete ein strukturierter Analyse-Workshop, in dem sowohl die bestehende IT- und Systemlandschaft, u.a. bestehend aus NX, NX CAM und SAP ECTR, als auch die zugrunde liegenden Prozesse detailliert betrachtet wurden. Ziel war es, ein vollständiges Bild der Ausgangssituation zu erhalten und darauf aufbauend eine realistische und zukunftsfähige Strategie zu entwickeln. Die Ergebnisse lieferten nicht nur Transparenz, sondern auch konkrete Handlungsempfehlungen, die LiCON gemeinsam mit der SST konsequent umsetzte. „Schon in der Analy-

sephase wurde deutlich, dass wir nicht nur Systeme modernisieren, sondern Prozesse ganzheitlich neu denken müssen“, berichtet Tim Dornbusch, Leiter Key Account Management bei der SST.

EINE INTEGRIERTE PLATTFORM FÜR DURCHGÄNGIGE PROZESSE

Auf Basis der Analyse entstand eine durchgängige Lösung, die sämtliche Bereiche von der Konstruktion über die Fertigung bis hin zum Datenmanagement miteinander verbindet. Die nicht mehr zeitgemäße CAD- und CAM-Landschaft wurde auf aktuelle Versionen von Siemens NX und NX CAM gehoben, wodurch nicht nur technologische Lücken geschlossen, sondern auch neue Möglichkeiten in Entwicklung und Simulation erschlossen wurden.

Parallel dazu wurde die PDM/PLM-Integration über SAP ECTR gezielt weiterentwickelt und enger mit der bestehenden SAP-Systemlandschaft verzahnt. In diesem Zusammenhang begleitete die SST auch zentrale Schritte im Rahmen des SAP-HANA-Updates und stellte sicher, dass alle Systeme reibungslos ineinandergreifen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Transformation war die Neuausrichtung der Lizenzstrategie der Siemens-Lösungen NX und NX CAM. Die Umstellung von klassischen Perpetual-Lizenzen auf ein flexibles SaaS-Modell ermöglichte es LiCON, die Nutzung der Software deutlich besser an den tatsächlichen Bedarf anzupassen und gleichzeitig die Grundlage für zukünftige Skalierung zu schaffen.

Ergänzt wurde die technische Umsetzung durch gezielte Prozessanpassungen sowie umfassende Schulungen für Key-User und Anwender, wodurch sichergestellt ist, dass die neue Systemlandschaft nicht nur implementiert, sondern auch effizient genutzt wird. „Unser Anspruch war es, nicht nur ein Update durchzuführen, sondern eine zukunftsfähige Systemarchitektur zu schaffen, die mit den Anforderungen von LiCON mitwächst“, betont Tim Dornbusch.

> *„Unser Anspruch war es, nicht nur ein Update durchzuführen, sondern eine zukunftsfähige Systemarchitektur zu schaffen, die mit den Anforderungen von LiCON mitwächst.“*
>
> Tim Dornbusch
> Leiter Key Account Management, Solid System Team GmbH

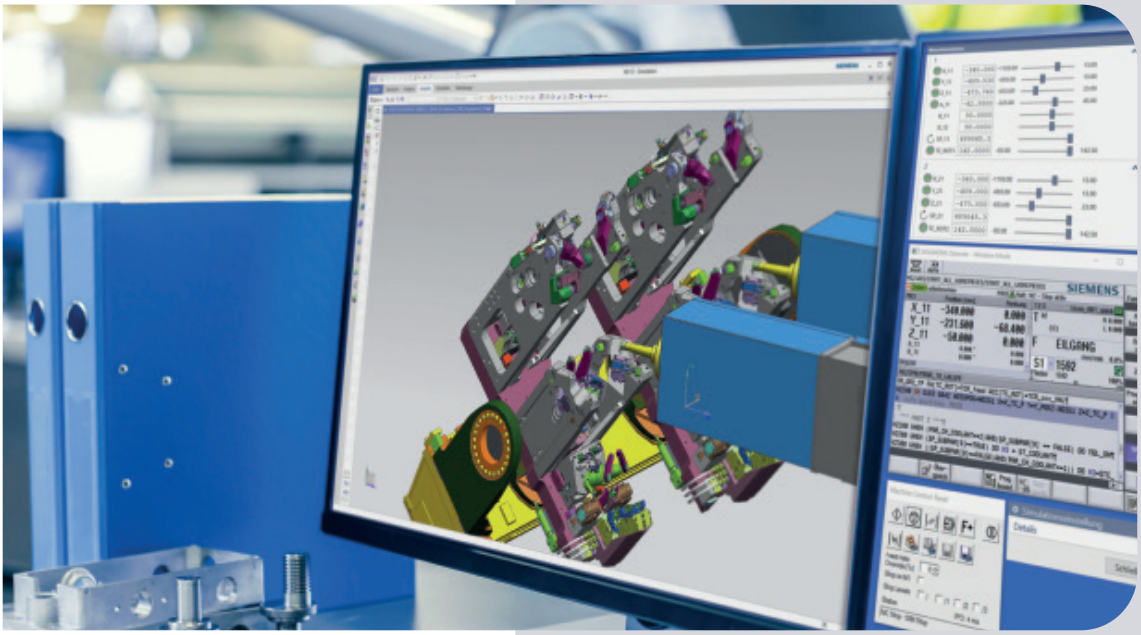
EIN PARTNER AUF AUGENHÖHE

Ein entscheidender Erfolgsfaktor des Projekts war die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen LiCON und SST. Von Beginn an übernahm die SST die Rolle eines zentralen Lösungspartners, der mit seiner über 35-jährigen Erfahrung die gesamte Prozesskette im Blick behält. Besonders in der Integration der Siemens CAD-Systeme Solid Edge und

und NX mit dem SAP Engineering Control Center (ECTR) positioniert sich die SST als anbieterunabhängiger Partner der Wahl, um Konstruktionswerkzeuge nahtlos mit der SAP-Welt zu verbinden.

Diese ganzheitliche Herangehensweise sorgte für klare Strukturen im Projekt, reduzierten Abstimmungsaufwand und schuf ein hohes Maß an Sicherheit auf beiden Seiten. Entscheidungen konnten schneller getroffen und Maßnahmen effizient umgesetzt werden, ohne dass Schnittstellenprobleme oder unklare Zuständigkeiten den Fortschritt behinderten.

„Der erfolgreiche Release-Wechsel von NX und SAP ECTR auf die aktuelle Version war für uns ein wichtiger Meilenstein. Besonders hervorheben möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit der SST. Durch ihre fachliche Kompetenz, die strukturierte Vorgehensweise und das hohe Engagement konnten wir das Projekt nicht nur termingerecht, sondern auch äußerst reibungslos abschließen. Die Zusammenarbeit mit der SST war ein entscheidender Faktor für den gemeinsamen Erfolg“, resümiert Robin Haaf, Projektleiter und Referent der Geschäftsführung bei LiCON.



Digitale Fertigungstechnologie: Simulation im Einsatz
© LiCON mt GmbH & Co. KG

MEHR ALS EIN UPDATE: BASIS FÜR ZUKÜNFTIGE SCHRITTE

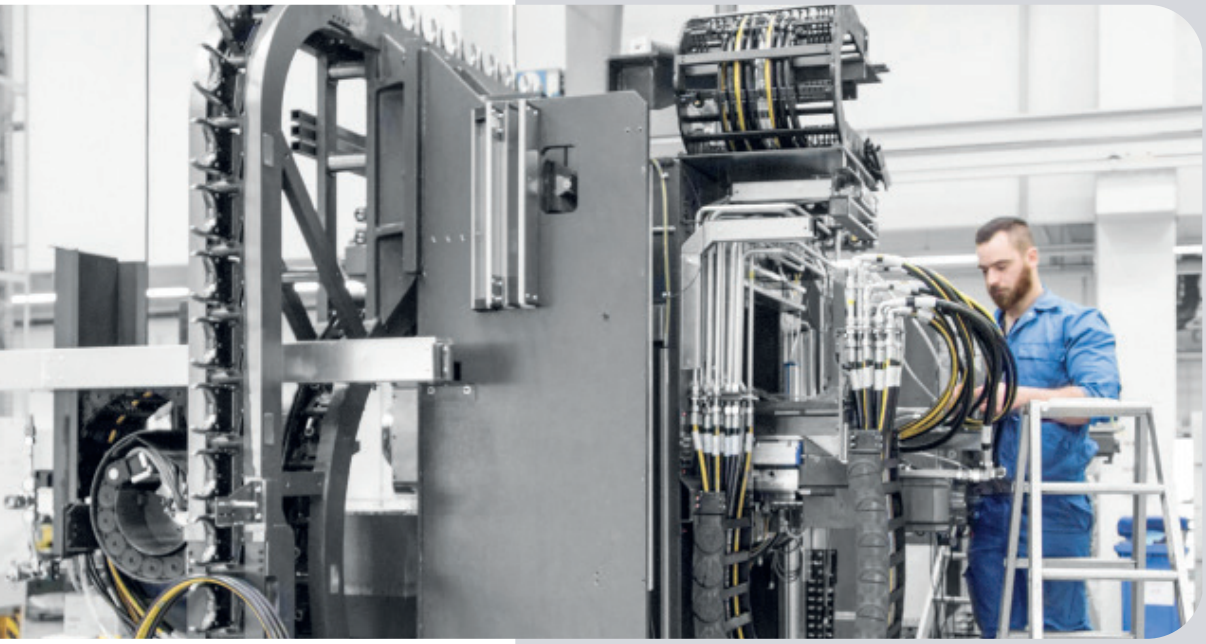
Mit der neuen Systemlandschaft verfügt LiCON heute über eine durchgängige, moderne Plattform, die alle relevanten Prozesse miteinander verbindet und gleichzeitig genügend Flexibilität für zukünftige Anforderungen bietet. Die Integration der Systeme sorgt für eine deutlich verbesserte Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette, während die aktualisierte Softwarebasis und die neue Lizenzstruktur die notwendige Skalierbarkeit schaffen, um auch auf veränderte Marktanforderungen schnell reagieren zu können. Gleichzeitig profitieren die internen Teams von optimierten Abläufen und einer effizienteren Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinweg.

Das Projekt bei LiCON zeigt, dass erfolgreiche Digitalisierung weit über ein reines Software-Update hinausgeht. Erst das Zusammenspiel aus fundierter Analyse, klarer Strategie, technologischer Expertise und partnerschaftlicher Zusammenarbeit er-

möglicht nachhaltige Veränderungen. Gemeinsam mit der SST ist es LiCON gelungen, nicht nur bestehende Systeme zu modernisieren, sondern eine zukunftsfähige Grundlage für weiteres Wachstum zu schaffen und damit den eigenen Anspruch als Technologieführer konsequent weiterzuentwickeln.

„Besonders hervorheben möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit der SST. Durch ihre fachliche Kompetenz, die strukturierte Vorgehensweise und das hohe Engagement konnten wir das Projekt nicht nur termingerecht, sondern auch äußerst reibungslos abschließen. Die Zusammenarbeit mit der SST war ein entscheidender Faktor für den gemeinsamen Erfolg."

Robin Haaf
Projektleiter und Referent der Geschäftsführung, LiCON mt GmbH & Co. KG



Moderne Bearbeitungsanlage
© LiCON mt GmbH & Co. KG